

Mehr Gewinn mit weniger Stress

Der Newsletter für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg

Selent, den 29. August 2006

Liebe Leser,

ein paar Tage im Büro in Selent gaben mir die Möglichkeit bei der Eröffnung des Blumenburg Ventureparks dabeizusein. Die Blumenburg ließ Otto von Blome als Jagdschloß von 1842 bis 1858 erbauen. In direkter Verbindung ist jetzt ein Venturepark fertiggestellt, der jungen Firmen die Möglichkeit bietet, neben Räumlichkeiten auch Zugriff auf Know-how und Kapital zu bekommen. Mehr dazu unter den Persönlichen Reflektionen.

Ich weiß natürlich nicht, welche Vision Otto Graf Blome beim Bau der Blumenburg gehabt hat, aber aus allem was man über ihn weiß, war er sehr visionär. Und genau um das Thema Vision geht es auch im Dental-Gym. Es ist wissenschaftliche nachgewiesen, dass eine starke Vision einer der wichtigsten Erfolgsvoraussetzungen ist.

Zur Faszination dann ein Schnappschuss von einer frühmorgendlichen Joggingtour durch den Blumenburger Park.

Viel Freude am Lesen und



herzlich willkommen zur dreiunddreißigsten
Ausgabe unseres Newsletters
„**Mehr Gewinn mit weniger Stress**“

Jörg Weisner

jw@germandentalbusinessschool.de

In dieser Ausgabe:

Teil 1: Das Dental-Gym

**Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren – Ihre Vision
Kostenloser Treibstoff für die Formulierung Ihrer Ziele**

Teil 2: Persönliche Reflektionen

Neueröffnung der Blumenburg und des Ventureparks

Teil 3: Faszinationen

Sonnenaufgang über dem Sonnenberg

Teil 1: Das Dental-Gym

Warum stehen Sie jeden Morgen auf?



Dieses Bild erschien vor einigen Jahren in einer Werbung von Minolta. Ergänzt durch folgenden Text (von mir ins Deutsche übersetzt).

„Warum stehen Sie jeden Morgen auf?

Wegen der Arbeit?

Um sich eine Hoffnung oder einen Traum zu erfüllen?

Wegen dem verdammten Wecker?

Ist es wegen der Chance einen kleinen Beitrag zu leisten, wie groß oder klein er auch immer sein mag, bei Ihrer Arbeit, für Ihre Familie, für die Gemeinde oder vielleicht auch für die Welt in der Sie leben?

Ihre Antwort könnte Ihr Leben verändern.

Sie könnte auch das Leben Ihrer Mitmenschen verändern.

Dieser Text hat mich sehr nachdenklich gestimmt. Er trifft den Kern. Die Frage nach dem Sinn unseres Handelns, nach unserer Vision.

Wie sagt Klaus Kobjoll so schön: „*Wer morgens nur aufsteht um zu pinkeln, dessen Vision ist einfach nicht stark genug.*“ (Wenn er denn überhaupt eine hat.)

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine klare und schriftliche festgehaltene Vision einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist.

Diejenigen, die in ihrer Arbeit Erfüllung und Glück gefunden haben, werden sie kaum als Arbeit empfinden. Wahrscheinlich würden sie diese Arbeit genauso gern und gut vollbringen, wenn sie es gar nicht mehr nötig hätten zu arbeiten.

Nur wegen des Geldes zu arbeiten, ist ein sehr schnell schwindender Motivator.

Andererseits ist es gerade im heutigen Gesundheitswesen immer schwieriger, trotz der immer stärkeren Reglementierungen, Verordnungen und Einschränkungen sich die Freude an der Arbeit zu erhalten. Umso wichtiger ist es, genau zu wissen, was man für sich selbst möchte.

Die folgenden 10 Schritte geben Ihnen einen guten Überblick wie Sie zu einer Vision gelangen:

1. Planen Sie Ihre Zeit

Sie werden die Übungen kaum in den Pausen zwischen Ihrer normalen Arbeit erledigen können. Stellen Sie sich darauf ein, einen gewissen Zeitraum außerhalb der Praxis zu reservieren, um diesen Prozess zu vollenden.

Das könnte auch heißen, außerhalb Ihres normalen Privatlebens.

Finden Sie eine Rückzugsmöglichkeit, einen Platz, an dem Sie frei sind von allen beruflichen wie privaten Ablenkungen.

2. Seien Sie ein realistischer Träumer

Zu Träumen ist sehr gut, vorausgesetzt sie träumen nicht über Fortschritte, die unmögliche Aktivitäten in einem nicht haltbaren Zeitrahmen erfordern. Es ist wichtig, ihre eigenen Erwartungen unter einem realistischen Gesichtspunkt zu formulieren.

3. Verwenden Sie die Gegenwartsform

Sofern Sie Ihre Vision, Ihre Mission, Ihre Rollen und Ziele in der Gegenwart formulieren, geben Sie diesen eine sehr große Kraft. Unser Unterbewußtsein kann nicht zwischen Realität und Vorstellung unterscheiden. Die Formulierung in der Gegenwartsform ist daher eine erfolgreiche Gewohnheit, die z.B. auch sehr intensiv von Sportpsychologen und Hochleistungssportlern genutzt wird.

4. Wählen Sie einen umfassenden Ansatz

Denken Sie daran, dass die reichsten Leute sich manchmal am erbärmlichsten fühlen. Vergessen Sie also nicht, in den Übungen alle Bereiche Ihres Lebens mit einzubeziehen – mehr Gewinn (in jeder Art) mit weniger Stress.

5. Holen Sie sich Unterstützung

Binden Sie Ihre Familie, Ihr Team, Ihre Freunde, Ihre liebsten Patienten, Ihre Lieferanten mit ein. Viele werden Ihnen gern helfen und Ihnen mitteilen, wie Ihre Vision, Mission, Rollen und Ziele auf sie wirken.

6. Entwerfen Sie das Leben, das Sie schon immer führen wollten

Wenn Sie das Leben Tag für Tag so leben könnten, wie Sie es schon immer wollten – wie würde es aussehen? Leben Sie es jetzt, warten Sie nicht länger, tolerieren Sie nicht alles und hören Sie auf, sich auf das Leben ständig nur vorzubereiten. Leben Sie und lassen Sie die Welt Ihnen folgen.

7. Formulieren Sie Ihre Vision leistungs- und umsetzungsorientiert

Dies ist es, was Sie tun werden – und bis zu dem genauen Termin werden Sie es getan haben.

8. Machen Sie aus Ihrer Mission eine Beschreibung Ihres Verhaltens

Diese Art von Person wollen Sie sein, während Sie sich auf die Reise durch Ihr Leben begeben.

9. Machen Sie die Vision, Mission, Rollen und Ziele öffentlich

Teilen Sie Ihre fertigen Formulierungen mit Ihrem Umfeld – das stärkt Ihr Verantwortungsbewußtsein ungemein und hilft Ihnen dabei, die gesteckten Ziele auch zu erreichen.

10. Machen Sie daraus etwas Lebendiges

Skizzieren Sie, ändern Sie, radieren Sie, revidieren Sie, löschen Sie und schreiben Sie neu. Je öfter Sie Änderungen vornehmen, je wahrscheinlicher ist es, dass Sie Ihr endgültiges Bild formuliert haben und es zu Ihrer Realität wird. Ihre Gedanken zu ändern, ist dabei absolut o.k.

Ich bin sicher, wenn Sie diese Punkte zu Beginn im Bewußtsein haben, dann kann der Prozess wirklich beginnen.

Kostenloser Treibstoff für die Formulierung Ihrer Ziele

Manchmal ist man so eingefahren in seine eingeschliffenen Denkbahnen, dass es schwerfällt sich überhaupt für Ziele zu begeistern. Schon gar nicht für Ziele, die über das Alltägliche hinausgehen.

Hier könnte (einmal wieder) ein Blick ins Internet helfen.

Es gibt inzwischen einige Seiten, auf denen die Teilnehmer Ihre Ziele austauschen und sich gegenseitig inspirieren.

Unter <http://www.43things.com/> finden Sie z.B. eine Plattform, auf der viele Menschen ihre Ziele festgehalten haben. Sie können sich ohne Probleme unter einem Phantasienamen anmelden. Die Nutzung ist natürlich kostenlos.

Was mich besonders fasziniert ist die Vielfältigkeit der möglichen Ziele. Sie finden dort z.B. verschiedene Seiten für Menschen, denen Sie evtl. begegnen möchten, für Plätze die Sie besuchen wollen oder für Dinge, die Sie besitzen wollen.

Schauen Sie sich die Listen der anderen an, lassen Sie sich inspirieren und fangen einmal wieder an zu träumen. Was besonders leicht fällt, bei Listen wie bei [Carmen Diaz's „All the Wonders of the World“](#) oder wie wäre es mit den [sehenswerten Städten Europas?](#)

Sie können alle Listen kopieren und zu Ihren eigenen Listen hinzufügen.

Sie können z.B. auch auf die einzelnen Städte klicken und finden dann weitere Bilder, Kommentare sowie Menschen, die dort schon gewesen sind. Über einen Link gelangen Sie dann wieder zu der jeweiligen Profil-Seite dieser Menschen. Wer weiß, vielleicht entwickelt sich daraus ja sogar eine Freundschaft per E-mail.

Eine andere Seite, die Ihnen ebenfalls Anregungen für die eigenen Ziele bietet, als auch die Möglichkeit, diese Ziele dort festzuhalten ist: www.eons.com

Diese Plattform konzentriert sich auf die Generation „50+“. Diese Seite ist bei weitem nicht so umfangreich wie die vorherige, aber es könnte sich dennoch lohnen dort einen Blick drauf zu werfen.

Sie können sich hier z.B. anzeigen lassen, welche Top 100 Ziele die anderen dort inzwischen zusammengetragen haben.

Was meinen Sie, welches Ziel an erster Stelle steht? Die Gewichtsabnahme!

Sicherlich ein Problem, dass nicht nur Amerikaner kennen ;-)

Teil 2: Persönliche Reflektionen

Neueröffnung der Blumenburg und des Ventureparks

Otto Graf Blome hat Mitte des vorletzten Jahrhunderts noch 16 Jahre für den Bau gebraucht. Jetzt wurde in nur 15 Monaten Bauzeit ein komplett neues Technologie-Zentrum aus dem Boden gestampft und die eigentliche Burg vollkommen renoviert und restauriert.

In dem Technologie- und Venturepark sollen bis zu 35 Firmen mit ca. 200 Mitarbeitern angesiedelt werden. Für ein Dorf wie Selent eine sehr interessante Größenordnung. Parallel erschlossene Baugebiete, rund um das Gelände der Burg eröffnen den Unternehmern und Mitarbeitern wunderschöne Möglichkeiten, sich direkt neben ihrer Arbeitsstätte den Traum vom eigenen Haus zu erfüllen.



Näheres zu der Blumenburg finden Sie unter: www.blomenburg.com.

Zum Venturepark über <http://www.venturepark-blomenburg.de/>

Einige Berichte über die Eröffnungsfeier sowie weitere Bilder finden sich auf dem [Blog von Frank Hunck](#)

Teil 3: Faszinationen

Sonnenaufgang über dem Sonnenberg

Wenn ich in Selent bin, führt meine morgendliche Joggingstrecke sehr oft als Erstes durch den Park der Blumenburg und dann hinunter zum See.

Manchmal kann man von der Stelle aus, wo ich dieses Foto geschossen habe, sogar die Wildschweine ganz in der Nähe grunzen hören. Dann gilt es auf Snoerre besonders aufzupassen.



Sonnenaufgang über dem Sonnenberg



bis zum nächsten Dienstag.

Ihr
Jörg Weisner

Copyright © 2005, alle Rechte vorbehalten

Jörg Weisner betreut mit der team success Unternehmer, Freiberufler und ihre Teams, die mehr Gewinn mit weniger Stress erreichen wollen. Sein Coaching-Programm besteht aus vierteljährlichen Workshops, Telefon-Konferenzen, E-mail- und Telefon-Coaching sowie umfangreichen Anregungen, Checklisten, Ideen und Werkzeugen.

Sie dürfen den Newsletter „Mehr Gewinn mit weniger Stress“ gerne an Ihre Freunde und Kollegen weitersenden, vorausgesetzt, Sie lassen ihn so komplett, wie er ist. Der Autor ist Jörg Weisner. Sie können ihn erreichen über: jw@team-success.de.

***Bitte empfehlen Sie diesen Newsletter Ihren Freunden und Kollegen
oder senden Sie ihn weiter.***

Wir wachsen durch Ihre Empfehlung.

Jeder kann diesen Newsletter über <http://www.team-success.de> bestellen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Link.

Wir werden Ihren Namen oder Ihre E-mail-Adresse an keine anderen Personen, Firmen oder Organisationen weitergeben.